



An die Städte, Verbandsgemeinden
und verbandsfreien Gemeinden in Rheinland-Pfalz

Kaiser-Friedrich-Straße 1
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Poststelle@mueef.rlp.de
<http://www.mueef.rlp.de>

Mein Aktenzeichen
103-04 331/2019-11#3
Referat 1031

Ihr Schreiben vom Ansprechpartner/-in / E-Mail
Herr Winfried Schreiber
Winfried.Schreiber@mueef.rlp.de

Telefon / Fax
06131 16-4377
06131 16-174377

23. April 2019

Förderprogramm "100 Öffentliche Trinkwasserspender für Rheinland-Pfalz"

Sehr geehrte Damen und Herren,

öffentliche Trinkwasserbrunnen sind ein Segen an heißen Sommertagen, denn bedingt durch den Klimawandel ist der Umgang mit Hitzebelastungen bereits heute ein Problem.

Mit der Aufstellung von öffentlichen Wasserspender können mehrere Ziele gleichzeitig erreicht werden, denn sie

- können als Klimaanpassungsmaßnahme gerade in stadtklimatisch besonders hoch belasteten Gebieten einen Beitrag leisten,
- versorgen Bürgerinnen und Bürger kostenlos mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser und schaffen ein Bewusstsein für das Lebensmittel Nummer 1,
- tragen dazu bei, dass Trinkflaschen an der Wasserstelle aufgefüllt werden können. So kann jeder helfen Plastikmüll zu vermeiden. Dies wird ausdrücklich auch im sogenannten 5-Punkte-Plan des Bundesumweltministeriums für weniger Plastik und mehr Recycling empfohlen.

Mit Unterstützung der Wasserfachverbände LDEW und DVGW und den kommunalen Spitzenverbänden habe ich ein neues Förderprogramm „100 öffentliche Trinkwasserspender für Rheinland-Pfalz“ gestartet.

1/2

Verkehrsanbindung

☺ Sie erreichen uns ab Hbf. mit den Linien 6/6A (Richtung Wiesbaden), 64 (Richtung Laubenheim), 65 (Richtung Weisenau), 68 (Richtung Hochheim), Ausstieg Haltestelle „Bauhofstraße“. ☺ Zufahrt über Kaiser-Friedrich-Str. oder Bauhofstraße.

Parkmöglichkeiten

Parkplatz am Schlossplatz
(Einfahrt Ernst-Ludwig-Straße),
Tiefgarage am Rheinufer
(Einfahrt Peter-Altmeier-Allee)



Die teilnehmenden Kommunen bzw. deren Wasserversorgungsunternehmen können mit einem Festbetrag von 4.000 EUR für die Aufstellung eines Trinkwasserbrunnens finanziell unterstützt werden. Die Betriebskosten sind von den jeweiligen Unternehmen zu tragen.

Um eine möglichst breite räumliche Verteilung zu erreichen, sollen maximal 2 Brunnen je Kommune gefördert werden. Das Förderprogramm wird befristet auf 2 Jahre angelegt, die Fördermittel werden in der Reihenfolge des Antragseingangs berücksichtigt.

Für Rückfragen zu den Fördermodalitäten wenden Sie sich bitte an meine Fachabteilung Wasserwirtschaft (Ansprechpartner Herr Schreiber, 06131-164377).

Ich würde mich freuen, wenn Sie dieses Angebot in Anspruch nehmen und die damit verbundenen Ziele unterstützen.

Die Kampagne wird ausdrücklich von den kommunalen Spitzenverbänden und den wasserwirtschaftlichen Fachverbänden (DVGW, LDEW) unterstützt.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrike Höfken